

RECHENSCHAFTSBERICHT

zur Jahresrechnung der Stadt Aulendorf für das Haushaltsjahr 2019

I. Allgemeines

Gemäß Artikel 13 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 (GBl. S. 185), geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55), sind für kameral buchende Kommunen die Bestimmungen der „alten“ Gemeindeordnung, längstens bis 2020 anzuwenden. § 95 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) bestimmt, dass in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Die Jahresrechnung ist durch einen Bericht zu erläutern.

Gemäß § 64 der Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO) gilt die Gemeindehaushaltsverordnung vom 07. Februar 1973 (GBl. S. 33), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juli 2001 (GBl. S. 466), weiter, sofern eine Kommune noch kameral bucht, längstens jedoch bis 2020. Somit beziehen sich die folgenden Verweise bei Paragraphen auf die „alte“ GemHVO.

Der Inhalt der Jahresrechnung ist im Einzelnen in den §§ 39-44 GemHVO geregelt. Nach § 39 GemHVO umfasst die Jahresrechnung den "kassenmäßigen Abschluss", die "Haushaltsrechnung" und die "Vermögensrechnung".

Der Jahresrechnung sind beizufügen:

1. eine Übersicht über den Stand des in § 38 (1) genannten Anlagevermögens, soweit es nicht in der Vermögensrechnung ausgewiesen ist (Vermögensübersicht),
2. ein Rechnungsquerschnitt und eine Gruppierungsübersicht,
3. ein Rechenschaftsbericht.

Mit der Rechnungslegung wird Rechenschaft abgelegt, wie der vom Gemeinderat beschlossene Haushaltsplan ausgeführt wurde und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft geführt hat. Im Rechenschaftsbericht sind insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern.

Nach § 95 (2) GemO ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen.

Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung ist der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

II. Abschlussergebnisse

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wurde am 15.07.2020 erstellt.
Grundlage war

die vom Gemeinderat am 29.01.2019 beschlossene Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan,

der im Verwaltungshaushalt mit € 29.808.350,00

sowie im Vermögenshaushalt mit € 9.533.700,00

abschloss.

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden mit 0,00 € veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden mit einem Gesamtbetrag von 0,00 € veranschlagt.

Weitere Grundlage war der 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung mit 1. Nachtragshaushaltsplan, der vom Gemeinderat am 04.11.2019 verabschiedet wurde und durch den sich das Haushaltsvolumen

im Verwaltungshaushalt von € 29.808.350,00

auf € 30.977.950,00

im Vermögenshaushalt von € 9.533.700,00

auf € 9.946.400,00

änderte.

Die Höhe der Kredite wurde gegenüber der vorherigen Festsetzung von 0,00 € nicht verändert.

Der bisherige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde gegenüber der vorherigen Festsetzung von 0,00 € nicht verändert.

Nach der Haushaltsrechnung und dem vorliegenden Rechnungsabschluss schließt nunmehr
 der Verwaltungshaushalt mit € 31.969.606,20
 in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab,
 der Vermögenshaushalt mit € 10.830.368,46
 in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab.

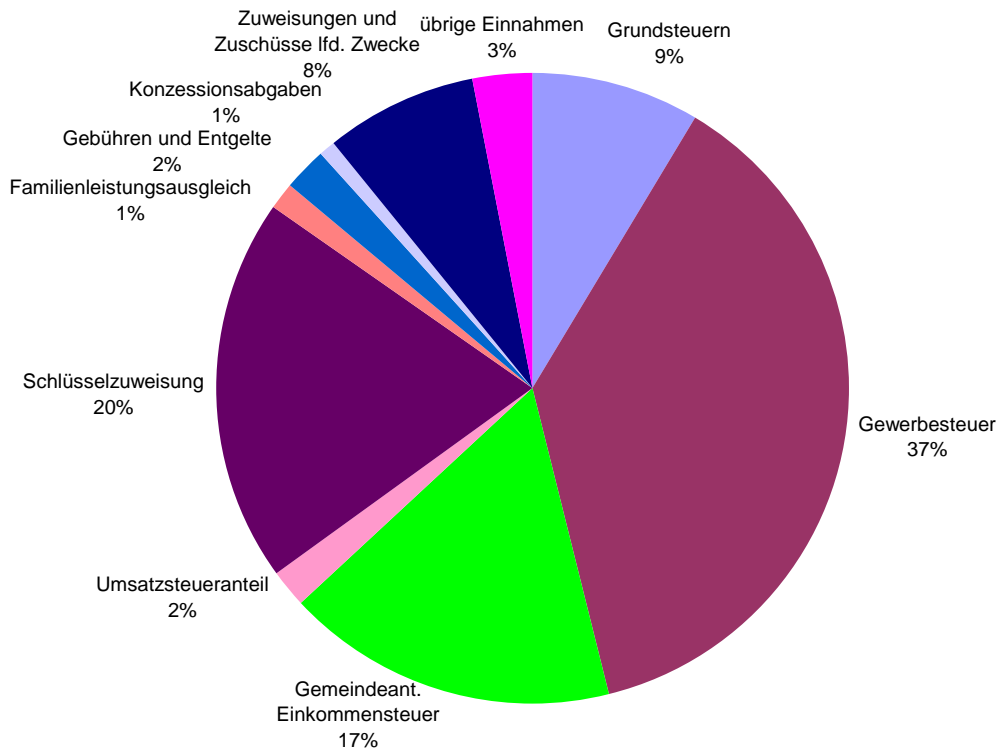
Bei einer Gegenüberstellung des Rechnungsergebnisses zum Haushaltssoll ergibt sich folgendes Bild:

A.	<u>Verwaltungshaushalt</u>	Einnahmen	Ausgaben
	Haushaltssoll	€ 30.977.950,00	€ 30.977.950,00
	Rechnungsergebnis	€ 31.969.606,20	€ 31.969.606,20
	so dass das Rechnungsergebnis mit	€ 991.656,20	€ 991.656,20
		über	über
	dem Haushaltsvolumen liegt.		

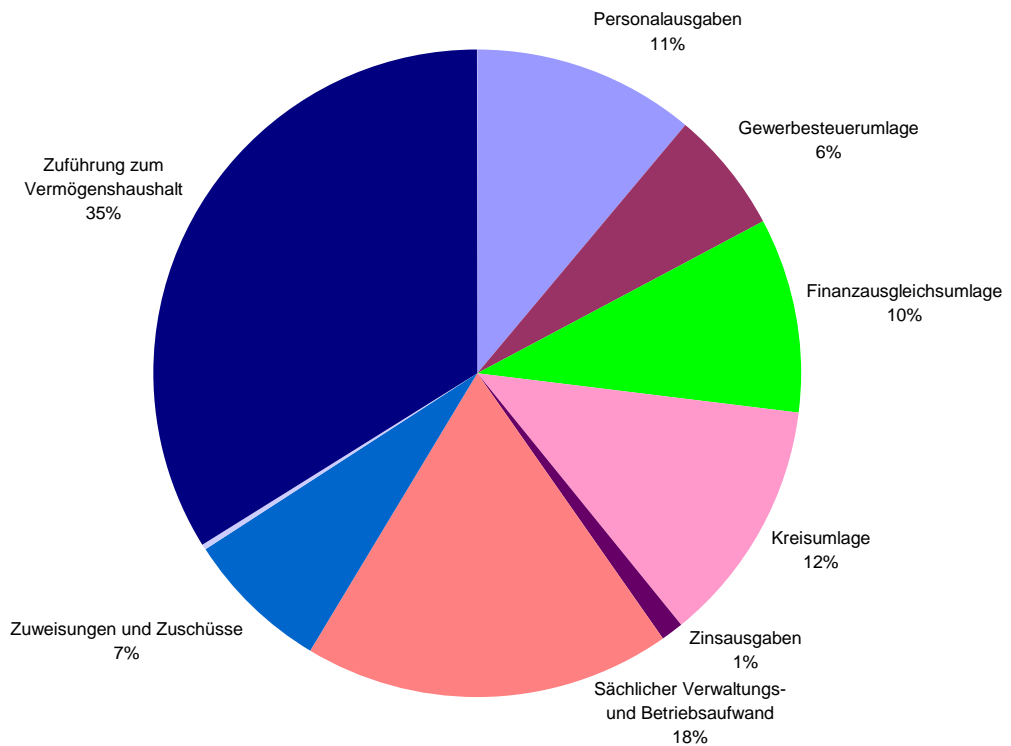
B.	<u>Vermögenshaushalt</u>	Einnahmen	Ausgaben
	Haushaltssoll	€ 9.946.400,00	€ 9.946.400,00
	Rechnungsergebnis	€ 10.830.368,46	€ 10.830.368,46
	so dass das Rechnungsergebnis mit	€ 883.968,46	€ 883.968,46
		über	über
	dem Haushaltsvolumen liegt.		

Bereits in der ursprünglichen Haushaltsplanung war für 2019 eine hohe Rücklagenzuführung von rd. 2,4 Mio. € vorgesehen. Diese wurde mit 1. Nachtrag zunächst auf rd. 1,8 Mio. € reduziert. Die geplante Sondertilgung von rd. 1,96 Mio. € konnte entsprechend umgesetzt werden. Bedingt durch die Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik, konnten im Vermögenshaushalt keine Haushaltsreste gebildet werden. Diese wurden im Rahmen des Jahresabschlusses aufgelöst und dadurch ergaben sich sehr hohe Verbesserungen. Im Ergebnis konnte nun eine nochmals höhere Rücklagenzuführung von insgesamt 8.569.323,73 € erreicht werden, was einer deutlichen Ergebnisverbesserung von rd. 6,8 Mio. € entspricht.

Darstellung der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2019
 (bereinigt um die kalkulatorischen Kosten und Innere Verrechnung)



Darstellung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2019
 (bereinigt um die kalkulatorischen Kosten und Innere Verrechnung)



III. Abwicklung des Haushaltes 2019

1. Verwaltungshaushalt

Wie bereits aufgeführt, liegt das Rechnungsergebnis beim Verwaltungshaushalt mit 991.656,20 € bei den Einnahmen und Ausgaben über dem Haushaltssoll.

1.1 Einnahmen

Die über- und außerplanmäßigen Mehreinnahmen betragen	€	1.895.290,77
die Mindereinnahmen betragen	€	903.634,57
so dass das Haushaltssoll um insgesamt erhöht wird.	€	991.656,20

Die Mehr- und Mindereinnahmen, gegliedert nach den Einzelplänen ergeben sich wie folgt:

EP	Bezeichnung	Anordnungssoll	Haushaltssoll	Planablaufvergleich (Anordnungssoll im Vergleich zum Haushaltssoll)	
		€	€	mehr €	weniger €
0	Allgemeine Verwaltung	549.710,14	566.800,00	20.514,09	37.603,95
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	69.655,18	103.800,00	4.027,04	38.171,86
2	Schulen	937.041,31	1.009.900,00	126.816,16	199.674,85
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	85.307,25	12.500,00	72.807,25	
4	Soziale Sicherung	1.736.797,60	1.868.650,00	343.551,72	475.404,12
5	Gesundheit, Sport, Erholung	17.100,00	19.500,00	130,00	2.530,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	376.199,78	334.800,00	63.451,41	22.051,63
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	266.254,06	255.350,00	16.422,64	5.518,58
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- u. Sondervermögen	439.840,49	517.500,00	11.534,47	89.193,98
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	27.491.700,39	26.289.150,00	1.236.035,99	33.485,60
	Summe	31.969.606,20	30.977.950,00	1.895.290,77	903.634,57
				991.656,20	

Die wesentlichsten Abweichungen vom Haushaltsansatz ergeben sich bei folgenden Haushaltsstellen:

Epl.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Mehr-einnahmen in €	Minder-einnahmen in €
0	Kämmerei, Nebenforderungen von Gebühren		10.812
1	Öffentliche Ordnung, Nutzungsentschädigung		18.509
2	Schulzentrum, Sachkostenbeiträge vom Land	101.269	
	Schulzentrum, Zuschuss vom Land f. Sanierung		193.500
3	Museen, Erstattung von Versicherungen	20.806	
	Volkshochschule, Ersätze	50.000	
4	Einr. f. Ausländer, Nutzungsgebühr Anschlussunterbr.		11.481
	Einr. f. Ausländer, Zuweisungen vom Land	13.314	
	KiGa St. Berta, Zuweisung Land	91.315	
	Evang. KiGa, Zuweisung Land		17.386
	KiGa St. Georg, Zuweisung Land		18.389
	KiGa St. Jakobus, Zuweisung Land		18.147
	KiKrippe Villa Wirbelwind, KiGa-Gebühren	11.194	
	KiKrippe Villa Wirbelwind, Zuweisung Land		166.589
	KiGa St. Martin, Zuweisung Land		44.634
	KiGa Villa Wirbelwind, Gebühren Ü 3	10.643	
	KiGa Villa Wirbelwind, Gebühren U 3		25.275
	KiGa Villa Wirbelwind, Zuweisung Land	197.957	
	Familienzentrum, Mieten und Pachten		12.000
	Familienzentrum, Zuschüsse von Dritten		16.000
	Integrationszentrum, Zuweisung Land		27.039
	Integrationszentrum, Zuschüsse von Dritten		85.000
6	Bauverwaltung, Verwaltungskostenbeiträge	22.006	
	Gemeindestraßen, Ersätze	15.599	
	Gemeindestraßen, Zuweisung Land Zollenreute		12.500
	Einrichtungen ruh. Verkehr, Mieteinnahmen	10.440	
8	Schussenrieder Str. 1, Nutzungsgebühr Anschlussunterbr.		39.643
	Kornhausstraße 14, Nutzungsgebühr Anschlussunterbr.		20.695
	Mockenstraße 4, Nutzungsgebühr Anschlussunterbr.		15.258
9	Grundsteuer B	10.894	
	Gewerbsteuer	1.105.168	
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		23.996
	Gemeindeanteil ab der Umsatzsteuer	15.582	
	Schlüsselzuweisungen vom Land	93.387	

Deutliche Abweichungen sind in Bezug auf Mindereinnahmen lediglich bei 20 Positionen zu verzeichnen.

Beim Zuschuss des Landes für die Sanierung des Schulzentrums musste ein Teil in 2019 verfallen, da immer noch keine Entscheidung über die Fachförderung getroffen wurde. Dieser wurde in 2020 neu eingestellt.

Die Zuweisungen vom Land im Kindergartenbereich lassen sich im Vorfeld nur schwer kalkulieren, da die Finanzaufweisungen erst sehr spät mitgeteilt werden und von den Vorjahresbeträgen ausgegangen wird.

Beim Familien- und Integrationszentrum ist keine Abrechnung erfolgt.

Die Fördermittel für die Sanierung des Waldkiesweges in Zollenreute kamen nicht zum Tragen, da die Maßnahme selbst ebenfalls noch nicht durchgeführt wurde. Die Mittel wurden in 2020 neu veranschlagt.

Bei der Anschlussunterbringung konnten die Nutzungsgebühren, Mieteinnahmen aufgrund häufiger Aus- und Wegzüge nicht wie geplant realisiert werden.

Beim Schulzentrum konnten bei den Sachkostenbeiträgen vom Land Mehreinnahmen verzeichnet werden. Diese basieren auf den pauschal gezahlten Mitteln zur Förderung der Digitalisierung an Schulen.

Bei der Volkshochschule wurden die Mietzahlungen für die Verwaltungsräume über mehrere Jahre nun endgültig abgerechnet.

Die weiteren Mehreinnahmen resultieren im Wesentlichen aus deutlichen Verbesserungen bei den Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen, die, gegenüber den Steuerschätzungen, erheblich besser ausgefallen sind.

1.2 Ausgaben

Die Mehrausgaben sind mit € 2.760.497,73
 die Minderausgaben mit € 1.768.841,53

festgestellt,
 so dass sich auf der
 Ausgabenseite das Volumen um € 991.656,20

erhöht.

Zusammengestellt nach den Einzelplänen ergeben sich Mehr- und Minderausgaben wie folgt:

EP	Bezeichnung	Anordnungssoll	Haushalts-soll	Planablaufvergleich (Anordnungssoll im Vergleich zum Haushaltssoll)	
		€	€	mehr €	weniger €
0	Allgemeine Verwaltung	2.208.965,70	2.346.454,36	50.810,16	188.298,82
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	480.678,71	525.204,64	24.153,82	68.679,75
2	Schulen	2.004.131,82	2.146.598,80	36.514,56	178.981,54
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	153.565,86	186.418,72	2.102,79	34.955,65
4	Soziale Sicherung	3.487.193,69	3.908.957,17	14.812,84	436.576,32
5	Gesundheit, Sport, Erholung	394.552,67	411.879,22	32.479,33	49.805,88
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.380.852,77	2.742.157,16	178.683,48	539.987,87
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	518.549,62	614.629,93	9.080,32	105.160,63
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- u. Sondervermögen	442.644,74	504.200,00	34.194,40	95.749,66
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	19.898.470,62	17.591.450,00	2.377.666,03	70.645,41
Summe		31.969.606,20	30.977.950,00	2.760.497,73	1.768.841,53
				991.656,20	

Die wesentlichsten Abweichungen vom Haushaltsansatz ergeben sich bei den folgenden Haushaltsstellen:

Epl.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Mehrausgaben in €	Minderungen in €
0	Gemeindeorgane, Erstattung an EB Tourismus	23.021	
	Gemeindeorgane, EDV-Kosten		10.174
	Kämmerei, Gerichts- und Beratungskosten		16.198
2	Grundschule, Bauliche Unterhaltung		15.477
	Grundschule, Umsatzsteuer unentgelt. Wertabgabe		25.000
	Grundschule, Zuschuss Schulsozialarbeit		25.604
	Schulzentrum, IT-Ausstattung		11.419
	Schulzentrum, Zuschuss Schulsozialarbeit		26.725
4	Einr. f. Ausländer, Bauliche Unterhaltung		25.661
	Einr. f. Ausländer, Miete f. Anschlussunterbringung		16.358
	KiGa St. Berta, Zuweisungen an Kirche		12.195
	Evang. KiGa, Zuweisungen an Kirche		20.000
	KiGa St. Georg, Zuweisungen an Kirche		39.343
	KiGa St. Jakobus, Zuweisung an Kirche		23.227
	KiGa St. Martin, Zuweisungen an Kirche		24.958
	Jugendhaus, Zuschuss an externen Träger		18.542
	Familienzentrum, Zuschuss an Caritas		35.710
	Integrationszentrum, Zuschuss an Caritas		98.121
5	Stadion, Sportplätze, Unterhaltung Außenanlagen	27.748	
	Kinderspielplätze, Unterhaltung Außenanlagen		18.059
6	Bauverwaltung, Umlage ZW Breitband		18.694
	Städteplanung, Planbearbeitung		180.106
	Gemeindestraßen, Straßenunterhalt	84.343	
	Gemeindestraßen, Straßenentwässerungsbeitrag		44.429
	Gemeindestraßen, Verkehrszeichen		10.674
	Gemeindestraßen Blönried, Straßenunterhalt		11.577
	Gemeindestraßen Tannhausen, Straßenunterhalt		19.667
	Gemeindestraßen Zollenreute, Straßenunterhalt		89.468
	Straßenbeleuchtung, Unterhaltung Leitungsnetz		60.752
	Straßenbeleuchtung, Stromkosten		13.544
	Straßenreinigung/Winterdienst, Straßenreinigung	61.600	
7	Bestattungswesen, Bauliche Unterhaltung		26.191
	Bestattungswesen, Unterhaltung Außenanlagen, Gräber		12.265
	Bestattungswesen, Grabeinfassungen		16.726
8	Schussenrieder Straße 1, Strom		19.065
	Hauptstraße 35, Bauliche Unterhaltung	14.703	
9	Steuern, Verwaltungsumlage ZV GIO		33.833
	Sonst. allg. Finanzwirtschaft, Zuführung an VMHH	2.377.666	
	Sammelnachweis 1, Personalkosten		141.104

Wie aus der oben aufgeführten Aufstellung ersichtlich, gibt es nur bei wenigen Positionen betragsmäßig größere Mehrausgaben.

In weiteren Fällen, bei denen es zu Überschreitungen gekommen ist, liegen Sachverhalte entsprechend den Deckungsvermerken zur Haushaltssatzung vor oder wurden entsprechend der Zuständigkeit die Genehmigungen des Bürgermeisters bzw. der Gremien im Rahmen der jeweiligen Befugnisse eingeholt. Die noch ausstehenden Genehmigungen werden mit der Vorlage zur Beschlussfassung der Jahresrechnung 2019 beim Gemeinderat eingeholt.

Es handelt sich um folgende Sachverhalte:

1.0000.675010 Gemeindeorgane, Erstattung an EB Tourismus + 23.021,36 €

Erstattung der anteiligen Arbeitskosten einer Mitarbeiterin des Eigenbetriebs Aulendorf Tourismus, die sie für die Stadt Aulendorf tätig war (Krankheitsvertretung Vorzimmer).

1.5620.514000 Stadion, Sportplätze, Stadthalle, Unterh. Außenanlagen + 27.748,19 €

Hierin enthalten sind allein rd. 7.500,00 Nachzahlungen für die Bewässerung aus dem trockenen Sommer 2018. Entsprechend wurden auch die Vorauszahlungen für 2019 angehoben. Weiterhin war aufgrund der Vegetation ein verstärkter Einsatz des Betriebshofs für die Unterhaltung der Außenanlagen nötig.

1.6300.510000 Gemeindestraßen, Straßenunterhalt + 84.342,53 €

Deutlich höhere Aufwendungen für Reparaturen von Straßenschäden aufgrund der Verkehrssicherungspflicht, sowie vermehrte Wiederherstellung der Bankette.

1.6750.609000 Straßenreinigung/Winterdienst, Straßenreinigung + 61.600,27 €

Höhere Kosten insbesondere durch Wildkrautbesenreinigung aufgrund starker Vegetation in Verbindung mit dem Anspruch auf ein schöneres Erscheinungsbild.

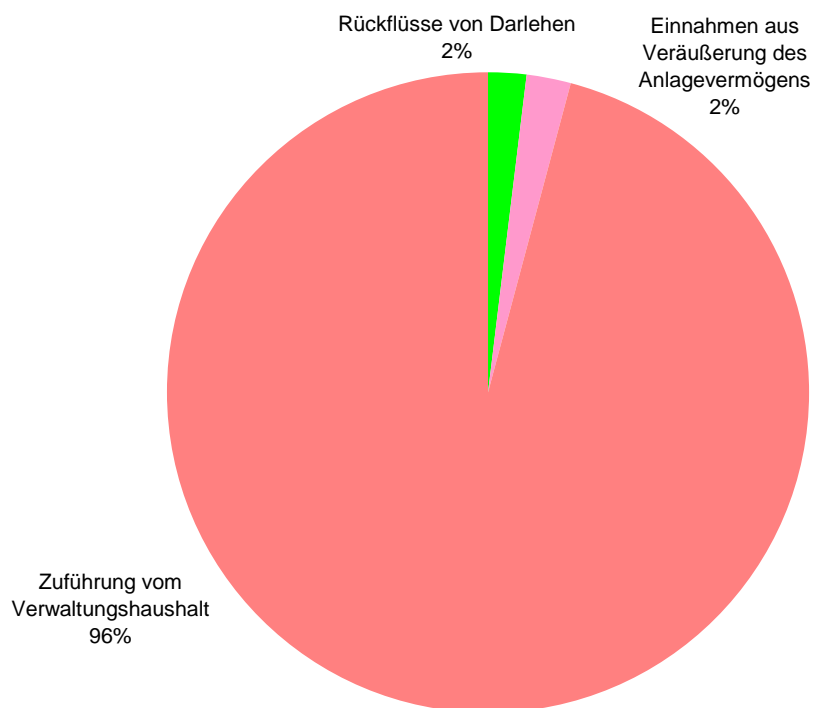
1.8815.510000 Hauptstraße 35, Bauliche Unterhaltung + 13.302,63 €

In 2019 musste die Druckhaltestation erneuert werden und es wurden verstärkt Malerarbeiten (u.a. Fensterläden) durchgeführt.

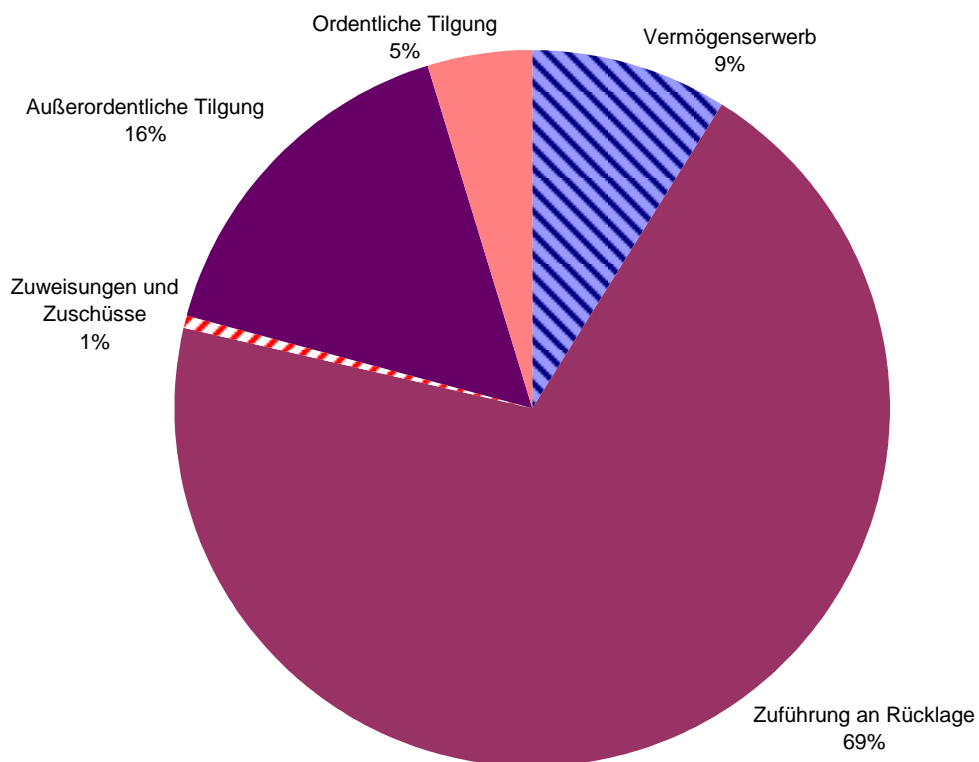
Die nachrichtlich in der tabellarischen Aufstellung enthaltene Zuführung zum Vermögenshaushalt von 2.377.666,03 € stellt eine Ergebnisverbesserung dar und bedarf keiner Genehmigung.

Andererseits sieht man aus der Aufstellung auch, dass in sehr vielen Bereichen erhebliche Einsparungen stattgefunden haben, was unter anderem zu diesem erfreulichen Ergebnis führt.

Darstellung der Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2019



Darstellung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2019



2. Vermögenshaushalt

Wie bereits aufgeführt, liegt das Rechnungsergebnis beim Vermögenshaushalt mit 883.968,46 € bei den Einnahmen und Ausgaben über dem Haushaltssoll.

2.1 Einnahmen

Die über- und außerplanmäßigen Einnahmen betragen
Die Mindereinnahmen betragen
so dass sich Mehreinnahmen von ergeben.

€	2.435.538,46
€	<u>1.551.570,00</u>
€	883.968,46

Das Rechnungsergebnis im Einnahmebereich des Vermögenshaushaltes, aufgegliedert nach den Einzelplänen, ergibt sich aus der nachstehenden Zusammenstellung.

EP	Bezeichnung	Anordnungs- soll	Haushalts- soll	Planablaufvergleich (Anordnungssoll im Ver- gleich zum Haushaltssoll)	
				mehr	weniger
		€	€	€	€
0	Allgemeine Verwaltung	1.450,45		1.450,45	
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	57.700,00	57.700,00		
2	Schulen				
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege				
4	Soziale Sicherung				
5	Gesundheit, Sport, Erholung				
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	- 318.500,00	378.900,00	34.500,00	731.900,00
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung				
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- u. Sondervermögen	246.780,00	1.066.450,00		819.670,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	10.842.938,01	8.443.350,00	2.399.588,01	
Summe		10.830.368,46	9.946.400,00	2.435.538,46	1.551.570,00
				883.968,46	

Die wesentlichsten Abweichungen vom Haushaltsansatz ergeben sich bei

<u>Epl.6</u>	Bauverwaltung, Breitbandausbau Zuschuss des Landes	- 193.900
	Dorfentwicklung Zollenreute, Zuschuss des Landes	- 200.000
	Gemeindestraßen, Zuschuss des Landes	- 338.000
	Wasserbau, Zuschuss des Landes	+ 34.500
<u>Epl.8</u>	Allg. Grundvermögen, Grundstückserlöse	- 819.670
<u>Epl.9</u>	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	+ 2.377.666
	Darlehensrückflüsse	+ 21.922

Die deutlichen Abweichungen sind in Bezug auf Mindereinnahmen – wie aus der Aufstellung ersichtlich – nur in vier Bereichen festzustellen. Überwiegend handelt es sich um Zuschüsse des Landes, die mit dem Übergang zur Doppik nicht als Haushaltseinnahmereste nach 2020 übertragen werden können.

Bei den Grundstückserlösen wurden bereits Einnahmen aus dem Verkauf der neuen Baugebiete geplant, die jedoch aufgrund der rechtlichen Schwierigkeiten bei der Grundstücksvergabe erst verspätet verkauft werden konnten und in 2020 verzeichnet wurden.

Wesentliche Mehreinnahmen gab es 2019 in drei Bereichen.

Beim Wasserbau gab es neben den planmäßig abgewickelten Fördermitteln eine erhöhte Zahlung für den Kostenersatz Mühlbachdurchlass.

Von den Stadtwerke Aulendorf wurden noch bestehende Darlehen aus den Jahren 2003-2006 an die Stadt zurückgeführt, was zu entsprechenden Mehreinnahmen führt.

Letztendlich ist hier noch die, deutlich Ergebnis verbessernde Mehreinnahme aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt zu verzeichnen.

2.2 Ausgaben

Die <u>Mehrausgaben</u> im Vermögenshaushalt sind mit	€	6.856.648,41
die <u>Minderausgaben</u> mit	€	5.972.679,95
festgestellt,		
so dass sich das Ergebnis im Ausgabenbereich um	€	883.968,46
erhöht.		

Die Mehr- und Minderausgaben, gegliedert nach den Einzelplänen ergeben sich wie folgt:

EP	Bezeichnung	Anordnungs-	Haushalts-	Planablaufvergleich	
		soll	soll	(Anordnungssoll im Vergleich zum Haushaltssoll)	
		€	€	mehr	weniger
				€	€
0	Allgemeine Verwaltung	41.522,30	103.500,00		61.977,70
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	72.055,04	85.500,00		13.444,96
2	Schulen	158.096,48	395.500,00		237.403,52
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege		2.000,00		2.000,00
4	Soziale Sicherung	17.911,85	704.300,00	47.600,00	733.988,15
5	Gesundheit, Sport, Erholung	-1.765,04	128.000,00		129.765,04
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	- 1.610.506,74	2.788.600,00	31.640,71	4.430.747,45
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	202.970,17	207.000,00	2.383,97	6.413,80
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- u. Sondervermögen	831.104,30	1.183.700,00		352.595,70
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	11.118.980,10	4.348.300,00	6.775.023,73	4.343,63
	Summe	10.830.368,46	9.946.400,00	6.856.648,41	5.972.679,95
				883.968,46	

Es entstanden Mehrausgaben von € 6.775.023,73 bei der Zuführung zur Rücklage. Da es sich hier um eine Ergebnisverbesserung bzw. Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Buchungsweges handelt, bedarf es keinerlei Zustimmung.

In zwei Fällen, bei denen es zu noch nicht genehmigten Mittelüberschreitungen gekommen ist, wird die Genehmigung mit der Vorlage zur Beschlussfassung der Jahresrechnung 2019 beim Gemeinderat eingeholt. Es handelt sich hierbei um folgende Sachverhalte:

2.4360.935000 Einrichtungen f. Ausländer, Erwerb bew. Vermögen + 47.600,00 €

Kauf der Wohncontaineranlage im Spitalweg 26 gemäß Beschluss GR vom 04.11.2019.

2.6300.969082 Gemeindestraße, Brücke BW 7, Bahnbrücke + 10.195,93 €

Die Maßnahme wurde über mehrere Jahre geplant und auch finanziert. Der bereitgestellte Anteil für 2019 mit 100.000,00 € wurde in der zeitlichen Abwicklung leicht überschritten.

Die weiteren in der oben aufgeführten Aufstellung ausgewiesenen Ansatzüberschreitungen sind allesamt bereits vom zuständigen Gremium bzw. Bürgermeister genehmigt.

Die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Minderausgaben entfallen u.a. auf

<u>Epl.0</u>	Einrichtung ges. Verwaltung, Vermögenserwerb	€	- 52.611
	Gemeindestraßen, Erschließung BG Parkstraße	€	- 17.447
<u>Epl. 2</u>	Grundschule, Vermögenserwerb	€	- 65.323
	Grundschule, Hochbaumaßnahmen	€	- 12.686
	Grundschule, Abbruch BT 1956 und Neubau	€	- 145.561
	Schulzentrum, Vermögenserwerb	€	- 13.833
<u>Epl. 4</u>	KiGa St. Berta, Investitionszuschuss	€	- 65.000
	Ev. KiGa, Investitionszuschuss	€	- 21.000
	KiGa St. Georg, Investitionszuschuss	€	- 31.300
	KiGa St. Martin, Investitionszuschuss	€	- 44.700
	KiGa Schatzkiste, Hochbauten	€	- 404.516
	KiGa Grashüpfer, Investitionszuschuss	€	148.000
<u>Epl.5</u>	Sporthalle u. Schulsportplatz, Hochbaumaßnahmen	€	- 120.000
<u>Epl.6</u>	Bauverwaltung, Erwerb von Ökopunkten	€	- 272.800
	Bauverwaltung, Breitbandausbau	€	- 353.917
	Stadtsanierung, Sanierungsmaßnahmen	€	- 124.515
	Dorfentwicklung Blönried, Hochbauten	€	- 51.765
	Dorfentwicklung Zollenreute, Hochbauten	€	- 595.138
	Gemeindestraßen, Erwerb von Grundstücken	€	- 10.000
	Gemeindestraßen, E-Ladesäulen	€	- 14.277
	Gemeindestraßen, Poststraße	€	- 646.143
	Gemeindestraßen, Heuwegbrücke	€	- 28.036
	Gemeindestraßen, Fuß-, Radweg zur L 285	€	- 53.891
	Gemeindestraßen, BG Tafelesch	€	- 103.471
	Gemeindestraßen, Ortsdurchfahrt Esbach	€	- 19.200
	Gemeindestraßen, KVA Schwarzhausstraße	€	- 78.754
	Gemeindestraßen, Bruckstraße	€	- 10.400
	Gemeindestraßen, Michel-Buck-Straße	€	- 149.849
	Gemeindestraßen, Schulgässle	€	- 111.176
	Gemeindestraßen, Heinestraße Erschl. Spielplatz	€	- 81.316

Gemeindestraßen, Verb. Haseng./Mochenw. Str.	€	- 50.000
Gemeindestraßen, Erschließung BG Buchwald	€	- 151.409
Gemeindestraßen, Sättelestraße	€	- 69.445
Gemeindestraßen, Erschließung BG Bildstock	€	- 65.708
Gemeindestraßen, Gestaltung Platz ehem. Lok	€	- 20.000
Gemeindestraßen, BÜ Mochenwanger Straße	€	- 34.000
Gemeindestraßen, Stellplatz Schwendestraße	€	- 22.676
Gemeindestraßen, Hangelesweg Graben/Wald	€	- 11.899
Gemeindestraßen, Holzbrücke über Schussen	€	- 29.700
Gemeindestraßen, Schussenbrücke Rugetsweiler	€	- 151.634
Straßenbeleuchtung, Poststraße	€	- 17.174
Straßenbeleuchtung, BG Tafesch	€	- 21.025
Straßenbeleuchtung, Ortsdurchfahrt Esbach	€	- 20.700
Straßenbeleuchtung, Michel-Buck-Straße	€	- 15.784
Straßenbeleuchtung, Schulgässle	€	- 24.577
Straßenbeleuchtung, Fußweg Zollenreute - Esbach	€	- 17.606
Straßenbeleuchtung, Heinestraße Erschl. Spielplatz	€	- 16.160
Straßenbeleuchtung, Erschließung BG Bildstock	€	- 16.777
Straßenbeleuchtung, Hauptstraße	€	- 23.588
Wasserläufe, Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen	€	- 175.600
Wasserläufe, Sanierung Mühlbach	€	- 395.076
Wasserläufe, Offenlegung Mühlbach	€	- 14.000
Wasserläufe, Schulgässle	€	- 66.000
Wasserläufe, Öko. Maßnahme Blönrieder Ach	€	- 265.000
<u>Epl. 8</u> Allg. Grundvermögen, Grunderwerb	€	- 219.523
Schussenrieder Straße 1, Hochbaumaßnahmen	€	- 31.518
Zollenreuter Straße 8, Hochbaumaßnahmen	€	- 50.000
Hauptstraße 35, Vermögenserwerb	€	- 42.300

3. Haushaltsausgabereste

Der Gemeinderat hat von der nach § 19 GemHVO gegebenen Möglichkeit Gebrauch gemacht und gemäß einer besonderen Verfügung im Rechnungsjahr 2018 Haushaltsreste gebildet, die nach 2019 übertragen wurden.

Während Ende des Rechnungsjahres 2018
Haushaltsausgabereste mit € 5.452.900,00
bei einem Haushaltsvolumen von € 12.605.387,85 gebildet
und nach 2019 übertragen wurden,

sind Ende 2019 Haushaltsausgabereste mit € 0,00
darin vorgetragene Reste aus 2018 von € 0,00
nach 2020 übernommen worden.

Von den Haushaltsresten aus 2018 konnten
in 2019 eingespart werden € 2.945.012,46.
Durch Anordnung erledigt wurden € 2.507.887,54.

4. Verschuldung

Aufgrund der in 2019 vorgenommenen Tilgungen erreicht der Schuldenstand per 31.12.2019 einen Betrag von € 10.476.744,10.

Nachstehend wird die Entwicklung des Schuldenstandes aufgezeigt:

	<u>Stand per 31.12.2018</u>	€ 13.026.400,47
+	Darlehensaufnahme 2019	€ 0,00
./.	Ordentliche Tilgung 2019	€ 593.819,99
./.	Sondertilgung 2019	€ 1.955.836,38
	<u>Stand 31.12.2019</u>	€ 10.476.744,10

Die Verschuldung beläuft sich danach bei einer Einwohnerzahl von 10.185 (Stand 30.06.2019) auf € 1.028,64 / Einwohner.

5. Rücklagenstand

Der allgemeinen Rücklage wurden in 2019 keine zweckgebundenen Spenden zugeführt, deren Verwendung erst in 2020 erfolgt.

Die Rücklagenentnahme in 2019 beträgt insgesamt 0,00 €.

Weiterhin wurden 8.569.323,73 € zwecks Haushaltsausgleich der Rücklage zugeführt. Hierfür waren ursprünglich 1.794.300,00 € eingeplant. Daran lässt sich die deutliche Ergebnisverbesserung von rd. 6,8 Mio. € feststellen

Damit wird ein Rücklagenstand von insgesamt 19.852.613,12 € per 31.12.2019 erreicht. Der Mindestbestand der freien Rücklage nach § 20 GemHVO beträgt für das Jahr 2019 474.002,23 €.

Die Entwicklung der Rücklage ist aus nachstehender Zusammenfassung ersichtlich:

	<u>Stand 31.12.2018</u>	€ 11.283.289,39
./.	Entnahme 2019 freie Rücklage darin zweckgebundene Spenden	€ 0,00
+	Zuführung 2019 freie Rücklage darin zweckgebundene Spenden	€ 8.569.323,73 € 0,00
	<u>Stand 31.12.2019</u>	€ 19.852.613,12

Hierbei ist unbedingt zu beachten, dass für die kommenden Jahre noch dringende Pflichtaufgaben anstehen und Umlagen aufgrund der höheren Gewerbesteuererinnahmen zu zahlen sind in Verbindung mit geringeren Zuweisungen!

6. Ergebnis der Jahresrechnung

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2019: - in Euro -			
	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	31.969.606,20	11.273.368,46	43.242.974,66
2. Neue Haushalts- einnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	31.969.606,20	11.273.368,46	43.242.974,66
4. Ab: Haushaltseinnahme- reste vom Vorjahr	0,00	443.000,00	443.000,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	<u>31.969.606,20</u>	<u>10.830.368,46</u>	<u>42.799.974,66</u>
6. Soll-Ausgaben	31.969.606,20	13.736.697,05	45.706.303,25
7. Neue Haushalts- ausgabereste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	31.969.606,20	13.736.697,05	45.706.303,25
9. Ab: Haushaltsausgabe- reste vom Vorjahr	0,00	2.906.328,59	2.906.328,58
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	<u>31.969.606,20</u>	<u>10.830.368,46</u>	<u>42.799.974,66</u>
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
<i>Nachrichtlich</i>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushalts- einnahmeresten	0,00	443.000,00	443.000,00
12.2 Haushalts- ausgaberesten	0,00	2.906.328,59	2.906.328,59
13. Überschuss nach § 41 (3) S. 2 GemHVO	0,00	8.569.323,73	8.569.323,73
14. Fehlbetrag nach § 84 (2) GemO (vgl. § 23 S. 2 GemHVO)	0,00	0,00	0,00

Wie aus den vorangegangenen Erläuterungen ersichtlich, konnte der ursprünglich geplante Haushaltsausgleich mit Rücklagenzufuhr nicht nur erreicht, sondern darüber hinaus eine deutlich höhere Rücklagenzuführung vorgenommen werden. Trotzdem ist zu beachten, dass die erreichte Liquidität auch für Investitionen in den Folgejahren ausreichen muss. Dies insbesondere vor dem Hintergrund des noch abzuarbeitenden Sanierungsstaus (insbesondere Straßen und Brücken) und der vielen anstehenden Aufgaben, insbesondere im Bereich der Flüchtlingsunterbringung, Integration und auch bei der Kinderbetreuung (Schule und Kindergarten).

Aulendorf, 15.07.2020

Dirk Gundel
Kämmerer